



*Periodisches Verbindungsblatt des Werkes
Corona Cordis Immaculati Mariae SS.*

Nr. 12 - 8. Dezember 2009

Hochfest der Unbefleckten Empfängnis der Allerseligsten Jungfrau Maria

Liebe Marianitinnen und Johannesse,

der jüngste Aufenthalt von Sr. Mariana in Italien, für ca. ein Monat, und ihre Rückkehr nach Venezuela bieten mir Gelegenheit, euch das Werk „Freude des Hl. Kreuzes“ vorzustellen, von dem sie die Gründerin ist. Seit gut 33 Jahren, von denen ca. drei in Venezuela, lebt Sr. Mariana für dieses Werk, trägt sie dessen Last und Verantwortung, so wie auf einem wahren verlängerten Kreuzweg.

Mehr als mit euch die Stationen dieses Kreuzweges durchzugehen denke ich ist es nützlich, gemeinsam mit euch über die theologisch-weisheitsvollen Fundamente dieses wunderbaren Werkes zu meditieren.

Die jüngsten verwerflichen gerichtlichen Ereignisse bezüglich der Entfernung des Kreuzes von öffentlichen Räumen machen dieses Werk hochaktuell.

Je mehr das Kreuz abgelehnt, zurückgewiesen, verkannt wird, desto mehr müssen wir es mit Mut und Liebe unseren Brüdern, den Menschen dieser Zeit, wieder vorschlagen als einzige und unersetzliche Quelle des Heils.

„Heil dir Kreuz, einzige Hoffnung!“ „Nur im Kreuz ist Leben und Heil“, sind Ausdrücke aus der Liturgie der Karwoche.

Zu dem was schon offenbart, gelehrt und gelebt wird in der Kirche über die rettende Wirklichkeit des Kreuzes hat der Herr Jesus im Jahr 1982 unserer Anna Maria einen wunderbaren Text mit dem Titel „Neue Theologie für eine neue Welt“ diktiert.

Aus dieser entnehme ich einige Stellen und möchte sie euch nahe legen: „Das Wüten des Bösen reißt euch mit, überschwemmt euch mit einer unbeschreiblichen Angst, und doch versteht ihr nicht, dass darin das Kreuz ist das, wenn es dem Vater in Einheit mit Meinem eucharistischen Opfer aufgeopfert wird, das Wunder der Freude des Herzens verwirklicht“; „Im vielfältigen Präsentieren Meines Wortes beabsichtige Ich, Jesus, das klar zu umreißen was durch den Beweis der Umstände utopisch schiene zu erhalten: das heißt DER ZUSTAND DER FREUDE DURCH DIE BEDINGUNGSLOSE ANNAHME DES SCHMERZES“; „Nichts ist mächtiger als das Hl. Kreuz, um die Herzen vorzubereiten auf den durchdachten Sinn der Übereinstimmung mit diesem, dem Leid zuzustimmen heißt schon die Bestätigung SEINES SIEGES ÜBER DAS BÖSE realisiert zu haben, und daher DIE FREUDEN EINER SICHEREN UND ENDLOSEN GLORIE“; „Das Leid schenkt jenen, die es verstehen wollen, einen miterlösenden unschätzbaren Wert, den Wert einer Begegnung mit MIR, DER ICH IN JEDEM LEIDENDEN die vom Bösen auferlegte Kreuzigung LEBE, das angreift um den Menschen zur Verzweiflung zu

bringen“:

„Unendliche Gnade biete ich den Gewissen, die im Leid ihre menschliche Verschmelzung mit MIR, DEM GEKREUZIGTEN bestärken“.

Wie stellt man in dieses Bild des Heiles Maria SS., Mutter des Gekreuzigten?

„Das reinste Antlitz von Maria SS. führt das gebrochenste Herz zum Licht, denn keine Kreatur wusste mehr sich zu freuen als Maria SS., Gott die höchste menschliche und moralische Qual aufopfern zu können“; und noch: „Den Sinn des Friedens, den Meine Mutter in der Aufnahme des Pilgers schenkt, wird dann ergänzt durch die LIEBEVOLLE HILFE DER MÄGDE DER FREUDE, durch die Gnade des Wertes eines „Ja“, in vielen Aspekten ähnlich wie es jenes von Maria SS. war.“

Die ersten Mägde des Werkes „Freude des Hl. Kreuzes“ leben, beten und wirken in Celle Ligure (Savona), andere werden in Venezuela dazukommen wo Sr. Mariana für die Realisierung des Sitzes des Werkes in dieser Nation tätig ist, nach dem Plan Gottes.

Nun lasse ich Platz für ihr Wort, das sie mir hinterlassen hat für euch und für all jene, die mitarbeiten möchten, dieses wunderbare göttliche Projekt in der Kirche zu verwirklichen.

Padre Gianfranco Verri, Gründer



„Es sei Gott gepriesen und gedankt für Seine Liebe zu uns!

Bevor ich nach Venezuela zurückkehre möchte ich einem jeden von euch danken für die Liebe, die ihr Jesus dem Gekreuzigten entgegenbringt und für die Gebete, die ihr für das Werk „Freude des Hl. Kreuzes“ aufopfert. Danke, Gott möge die Korollen Österreichs, Deutschlands, der Schweiz und auch Italiens segnen für ihr Gebet und für ihre Großzügigkeit. Nach 33 Jahren des Glaubens im Aufruf und in quälender Erwartung, mittels vieler Lehren, schickte mich der Wille Gottes nach Venezuela, wo ich seit drei Jahren lebe mit dem Ziel das Werk „Freude des Hl. Kreuzes“ zu realisieren. Glaube, Hoffnung, Liebe und sehr viel Geduld sind Gaben, die mir Gott gewährt hat in Erwartung, das Werk entstehen zu sehen. Heute ist dieser Tag! Der Bischof hat mir ein Grundstück für diesen Zweck gegeben. Ich habe das Grundstück, das Projekt, die Vertragsbedingungen, die Beglaubigungsschreiben des Bischofs von San Carlos, Seine Exzellenz Mons. Tomàs Jesùs Zàrraga Colmenares, deshalb kann ich es dem Werk „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ präsentieren. Nichts fehlt auf dem Papier, aber es ist notwendig, dass wir uns alle im Herzen und im Geist als Missionare fühlen, so wie es Jesus will. Wir müssen Missionare von Jesus dem Gekreuzigten sein.

Er, der Sohn Gottes, ist Mensch geworden um uns von unseren Sünden zu befreien und uns wieder in kindliche Gemeinschaft mit Gott dem Vater zu bringen. Die Menschen von heute, nach 2000 Jahren, anstatt dass sie Ihm dankbar sind entfernen sie Ihn von den Orten, wo sie leben. Nun gut, wir möchten Ihn erheben und Ihn gut sichtbar aufstellen, denn Er regiert von der Höhe des Kreuzes aus.

Lieben wir Jesus den Gekreuzigten, fühlen wir uns als Seine Brüder, arbeiten wir alle vereint zusammen für die Erhebung des Heiligen Kreuzes!

Suor Mariana Scarsini, Gründerin.“

DIE WALLFAHRT ZUM HL. GRABTUCH IST VORGEMERKT WORDEN FÜR SONNTAG DEN 18. APRIL 2010 UM 13⁰⁰ UHR. WIR BITTEN EUCH DIE ZUSTÄNDIGEN PERSONEN FÜR DIE ANMELDUNG ZU KONTAKTIEREN: ES SIND NUR 200 PLÄTZE.

Wir erinnern alle Mitglieder, einen Gedenktag zu machen am 8. Jänner, Tag der ersten Ankündigung des Werkes der Krone im Jahr 1994. Wir danken unserem Herrn und Seiner heiligen Mutter für dieses immense Geschenk an die Kirche!

Die neue E-Mail-Adresse von Sr. Mariana: marianascarsini@gmail.com

Telefon Celle ITALIENISCH/DEUTSCH: 0039/(0)19/990100

Telefon Venezuela NUR ITALIENISCH: 0058/3343021567

Festnetz-Telefon Venezuela (und Fax): 0058/258/4338174 anrufen zw. 18⁰⁰ und 19⁰⁰

„Das Lächeln des Lebens“: Unterstützen wir dieses wertvolle Werk. Für Informationen wendet man sich an 0039/(0)544/403448, Frau Marisa. IN ITALIENISCH

***Zentralsekretariat Mutterhaus: Sr. Monika 0039-(0)35/863281 - 0039-333.5009133

Sprechstunden: von Montag-Freitag von 10.00-13.00 und von 18.00-19.30. Die E-Mail des

Zentralen Sekretariates: ancellecorona@g.mail.com (Italienisch od. Englisch)

***Für Österreich: Österreichisches Sekretariat, Frau Monika Schabler, Tel: 0316-548974

mail: Frau Traute Greifeneder annemarie.grei@gmail.com

Für die Schweiz: Schweizerisches Sekretariat, Frau M. Sylvia Jetzer, Tel: 041 921 81 85, Fax:

041 921 81 55, Handy: 078 843 51 35 mail: Marjaet@gmx.ch

Für Deutschland: Herr Viktor Förch, Tel: 0713-621601

Für Südtirol: Frau Mathilde Fleischmann, Tel: 0473-620034, Johann Tappeiner 0473-742277

mail: johann.tappeiner@poste.it

***Wir erinnern, dass man telefonisch folgende Artikel bei den Landes-Sekretariaten, bzw. Landesverantwortlichen bestellen kann:

- Lichter der Heiligkeit - Heftchen von den Exerzitien
- Bände von Pater Verri (erster und zweiter Band)
- Texte mit Betrachtungen empfangen von Anna Maria Ossi
- Kleine Statuen der Unbefleckten der blauen Rosen (weiß und in Farbe)
- Bildchen klein und mittelgroß - Heiligenbildchen des Werkes
- Rosenkränze neuen und alten Modells - Karten mit Bildern von Pater Verri
- Medaillen und Kreuze (in Metall, in Silber oder in Gold)

*****Wenn du das Werk unterstützen möchtest:**

Überweisungen auf das Bankkonto der Bank „Intesa Sanpaolo - Filiale Almenno S. Salvatore“, Empfänger: Fondazione Opera Corona del Cuore Immacolato di Maria SS. **IBAN: IT79 J030 6952 5106 1530 1378 375**

BIC: BCITITMM

Bitte den genauen Spendegrund angeben!

P.S. Für die Schweiz ist ein Postcheck-Konto vorgesehen, welches in absehbarer Zeit eröffnet wird.

***Unsere Homepage-Adresse: www.sanctusjoseph.com